



Soldatenlesestuben
Grenzbesetzung.

Post. Carab 1 I 4

Heutere Mühle, den 22 Januar
1918

Lieber Freund!

Ein kleiner Posten von

1 Mann nah von Kersers, zum Bewachen
von Material, dahin hat uns diesmal die
Mobilisation geschlagen. Es ist die
richtige 3^{te} Linie, ein preussischer Lebens-
ein friedliches Parantenteleben. Der Fehlschuss
und Mörder glaubt man ja nicht und
als Feinde sind keine herum als die
Offiziere - gerade wie bei den Kriegsführern
die Herren Hofmann, Clemenceau etc.
die uns in unseren ewigen Bestrebungen
stören möchten, Holzsägen, Kochen, Lesen
Musizieren. Denn wir haben unsere
Instrumente können Lachen und Bücher
sind auch ein paar gute da. Ein interessantes
über China, le livre de la mort von Paul

Man wird noch für etwa 2 Wochen hier sein ich
den Buch noch einige Tage tragen können.

Bourget, ein Werk das den Titel schwach
erschöpft: Konflikt zwischen einem Atheist
und einem Katholik. Man erkennt
daran die Sucht alles auf ein logisches
Problem zurückzuführen und so die
einfachsten Tatsachen zu intellektuellen
Problemen zu entstellen. Dann die Biographie
von Helen Keller, diese blinde taubstumme
Amerikanerin. Wie erheitend, da kann
man nicht mehr pessimistisch sein!
Willst Du mir etwas schicken? Es ist
gleich was, Geschichte z. B. Ich habe
mit Prof. die „Revolution française“ von
Michélet angefangen, ein Geschenk
von meinem Bruder der von Vietnam
zurückgekommen ist. Es ist forciert
Internationalist und hat mir interessante
über England berichtet. Ist es nicht
schändlich wie man hier die russische
Revolution zurückhalten und falsch beurteilt?
Ich hoffe das bei dir alles erregt ist und
grüne alle Herzklo. Dein lieber Theo Roth